

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1847**

86 (27.10.1847)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeige-Blatt**

für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

N<sup>o</sup> 86.

Mittwoch den 27. October

1847

**Bekanntmachung.**

An der neu organisirten höhern Bürgerschule in Eppingen ist die zweite Lehrstelle, womit ein Gehalt von 400 bis 600 fl. verbunden ist, mit einem Reallehrer, der besonders für den französischen Sprachunterricht geeignet ist, zu besetzen. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle vorschriftsmäßig zu melden.

Karlsruhe, den 18. October 1847.

Großherzoglicher Oberstudienrath.  
Siegel.

vd. Spohn

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**

[1] Offenburg. (Urtheils-Verkündung.)  
No. 35756. In Untersuchungssachen gegen Fidel Säckler von Ortenberg, wegen Diebstahls, wird auf gepflogene Untersuchung durch  
Strafbescheid

erkannt:

Angeschuldigter sei des ersten kleinen gemeinen Diebstahls durch Anwendung eines Schubkarrens des Jakob Schell schuldig und deshalb in eine gemeine Gefängnißstrafe von 8 Tagen, zum Ersatz des Entwendeten, soweit es noch nicht geschehen, und in die Kosten der Untersuchung zu verfallen.

Offenburg, den 21. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.  
Kerzenmaier.

[1] Billingen. (Aufforderung.) No. 19419.  
Der hiesige Bürger und Fuhrmann Faver Lorch hat sich im Anfange dieses Monats von Hause entfernt, und es liegt Verdacht vor, daß er landesflüchtig geworden sei.

Er wird aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen, ansonst gegen ihn als angetretenen Unterthan nach dem Gesetze vom 5. October 1820 verfahren werde.

Billingen, den 19. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

**Aufforderungen und Fahndungen.**

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Einsheim.

[3] Georg Reidig von Kirchhardt, Soldat im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. 2 in Freiburg.

Signalement des Soldaten Reidig. Alter: 26<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre; Größe: 5' 4"; Statur: mittler; Gesicht: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: mittler.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[1] Joseph Gerth von Oberbruch, Soldat beim Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. 2. Signalement des Jos. Gerth. Alter: 25 Jahre; Größe: 5' 4" 3"; Gesichtsfarbe: blaß;

Augen: blau; Haare: braun; Nase: klein; Körperbau: besetzt; besondere Kennzeichen: hat an der rechten Seite der Stirne ein Muttermal.

Aus dem Bezirksamt Billingen.

[1] Valentin Lorch von Billingen, Soldat im ersten Dragoner-Regiment.

#### Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[1] Soldat Andreas Faust von Rusbach.

Aus dem Oberamt Rastatt.

Egidius Laub von Ruppenheim.

Aus dem Oberamt Durlach.

Valentin Schaier von Jöblingen.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[3] Jakob Friedrich Itzner von Weiler.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[3] Philipp Gänger von Blankenloch.

#### Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1848, welche in der Aushebungs-Tagfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgelegten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractirs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

Matthias Krämer von Steinach mit L. Nro. 32.

Matthias Hug von Fischerbach mit L. Nro. 34.

Joseph Schönau von Steinach mit L. Nro. 48.

Wendelin Heilmann von Steinach mit L. Nro. 50.

Aus dem Bezirksamt Neckargemünd.

Georg Ad. Stoll von Michelbach mit L. Nro. 126.

#### Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Offenburg.

No. 35448. Am 8. Oct. früh wurden dem Wendelin Seigel in Windschlag 6 Simri Halbwaiizenfrucht nebst einem neuen zwilchenen Sack aus dem Hausgange entwendet.

No. 34833. Zwischen dem 3. und 11. Oct. wurden von den im zweiten Stocke des Schulhauses aufbewahrten gepfländeten Früchten des Gallus Litterst von Bohlbach mittelst Einsteigens 17 Simri Waizen und 7 Simri Korn entwendet.

No. 35497. Am 8. Oct. Morgens wurden dem Sebastian Kempf von Windschlag aus seinem Hausgange 2 Sester Halbwaiizenfrucht nebst einem Sack entwendet. Der Sack ist noch ziemlich neu und mit S. K. roth gezeichnet.

Im Stadtamt Karlsruhe.

No. 23496. Am Abend des 20. Oct. kamen einem Dienstmädchen zu Karlsruhe aus ihrer verschlossenen Speicherkammer 5 Vereinsthaler, 3 Einguldenstücke, 1 Halbguldenstück, 1 Sechsbäzner und 7 Sechser sammt einem blauen Perlbeutel, der aus schwarzen Perlen die Inschrift: „Aus Liebe“ trug, hinweg.

[1] Bretten. (Diebstahl und Fahndung.) No. 25888. Dem Bürger Andreas Kühner von Spranthal wurden am 15. d. M., Morgens zwischen 7 und 10 Uhr, mittelst Einbruchs aus seiner Wohnung folgende Gegenstände entwendet:

1) Aus zwei Schränken, welche aufgebrochen wurden, ungefähr 21 fl., worunter sich 3 Kronenthaler und 2 Einguldenstücke befanden.

2) Zwei silberne Sackuhren, wovon die eine ein weißes Zifferblatt von Porcellan mit arabischen Zahlen, auf welchem sich ein Gemälde mit Figuren von verschiedenen Thieren, z. B. eine Kuh und ein Schwein, befinden; dieselbe wird auf dem Zifferblatt aufgezogen und hat einen Werth von 6 fl. Die andere, welche dem Schwager des Kühner gehörte, ist in der Größe eines Kronenthalers, hatte ein weiß porcell. Zifferblatt mit deutschen Zahlen, und sie wurde auf dem Zifferblatt aufgezogen; auch befand sich an dieser Uhr ein 1/2 Zoll langes stählernes Kettchen, an dem sich ein silbernes Petschaft in Form einer Krone ohne Gravirung, sowie ein franz. Halbfrankenstück. Die Uhr hat einen Werth von 16 fl.

3) Aus einem Schrank in der Küche 7 Pfd. Schmalz und 2 1/2 Pfd. Butter im Werthe von 3 fl. 30 fr.

4) Ein noch neuer Zwilchensack, schwarz und mit deutschen Buchstaben aufgeschrieben: „Andreas Kühner in Spranthal“ und die Jahreszahl „1844“, im Werthe von 1 fl.

Wir ersuchen deshalb sämmtliche Polizeibehörden, auf das Entwendete, sowie auf den

zur Zeit noch unbekannten Thäter fahnden, Letztern im Verretungsfalle arreſtiren und anher einliefern laſſen zu wollen.

Bretten, den 16. October 1847.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Pfiſter.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgeſetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beſchloſſen wurde:

im Bezirksamt Stocach:

[1] zwischen der zehntberechtigten katholischen Pfarrei Stocach und den Zehntpflichtigen von da.

im Bezirksamt Säckingen:

[2] zwischen den zehntberechtigten Erben des Faber Kaufmann von Wehr und dem zehntpflichtigen Freiherrn von Schönau daſelbſt, über den Heuzehnten ab 22 Tauen Wiesen auf dem f. g. Gemmet;

im Bezirksamt Hüſingen:

[2] des Zehntens der Pfarrei Blumberg auf der Gemarkung Niedöschingen;

im Bezirksamt Breisach:

[2] der auf dem ärariſchen Zehnten zu Bickenſohl haſtenden Baulaſten;

im Bezirksamt Tauberbiſchofsheim:

[2] des dem Königlich Bayeriſchen Julius-Hospital zu Würzburg auf der Gemarkung Marbach zuſtehenden Zehntens;

[2] des der Fürſtlichen Standesherrſchaft Leiningen auf der Gemarkung Marbach zuſtehenden Zehntens;

[3] des ärariſchen Heuzehntens vom Diſtrikt Nonnenweg auf Diſtelhauſer und Laudaer Gemarkung;

im Bezirksamt Eugen:

[3] zwischen der Meſnerei Eckartsbrunn und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemarkung;

im Oberamt Heidelberg:

[3] des der evangel. Pfarrei und Schule zu Rohrbach auf dortiger Gemarkung zuſtehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinſicht auf dieſe abzulöſenden Zehnten in deren Eigenſchaft als Lehenſtück, Stammgutsheil, Unterpſand u. ſ. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, ſolche in einer Friſt von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgeſetzes enthaltenen Beſtimmungen zu wahren, andernfalls aber ſich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[1] Ueberlingen. (Erledigtes Stipendium.) No. 13120. Bei der Hagerſchen Stiftung iſt ein Familienſtipendium mit 100 fl. jährlich, vom 23. d. M. beginnend, erledigt. Diejenigen Studierende, welche ſich um daſſelbe bewerben wollen, haben ihre Geſuche unter Vorlage ihrer Studien-, Sitten- und Alterszeugniſſe, ſowie mit dem Nachweis ihrer Verwandtſchaft mit dem Stifter, binnen 4 Wochen bei dieſſeitiger Stelle einzuſenden.

Ueberlingen, den 14. Oct. 1847.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
v. Faber.

### Untergeriſchtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Maſſe nachſtehender Perſonen Anſprüche machen wollen, aufgefordert, ſolche in der hier unten zum Richtiſtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Auſchlusses von der Sant, perſönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, ſchriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpſandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweiſes mit andern Beweiſsmitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Beſtimmung des Maſſepflegerſ, Gläubigerauſſchusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterſcheinenden als der Mehrheit der Erſchienenen beigetreten angeſehen werden ſollen.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen:

[2] von Ettlingen, an die in Sant erkannte Verlaſſenſchaft des Chriſtoph Ehrle, auf Donnerstag den 4. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dieſſeitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[1] von Sänd, an den in Sant erkannten Nachlaß des verſtorbenen Joſeph Braunſchweig, auf Dienstag den 9. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dieſſeitiger Amtskanzlei.

#### Präclufiv-Erkenntniſſe.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlaſſen haben, ſind von der vorhandenen Santmaſſe auſgeſchloſſen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Bretten.

In der Santsache des Christoph Gaus J. B. S. von Ruchbaum — unterm 21. October 1847.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

In der Santsache des verstorbenen Nikolaus Schottmüller vom Rehlinschwanderhof — unterm 13. October 1847 Nro. 24150.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

In der Santsache über den Nachlaß der Katharina Kromer und über das Vermögen des Ludwig und der Louise Kromer von Karlsruhe; unterm 19. October 1847 Nro. 23373.

Aus dem Oberamt Offenburg.

In der Santsache des Bierwirths Georg Pfeffer von Offenburg — unterm 4. Oct. 1847 Nro. 34339.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Oberamt Durlach.

[3] Gottlieb Köppler's Wittve u. deren Kinder, Jakob Friedrich Köppler, Christian Köppler und Barbara Köppler, ferner Martin Herrmann's Eheleute, Johann Gräßle's Eheleute und die ledige und volljährige Elisabetha Gräßle von Grünwettersbach, auf Freitag den 12. Novbr. d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

- 1) Wagner Michael Seith mit Frau und drei Kindern,
- 2) Kübler Friedrich Mez mit Frau und einem Kinde,
- 3) Schneider Daniel Zeinle mit Frau und einem Kinde,

sämmtlich von Pielolsheim, auf Freitag den 19. November d. J., Vormittags 9 Uhr.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] Die Wittve des Michael Hoffsch von Unteröwisheim — unterm 13. October 1847 Nro. 36458 — Pfleger: Friedrich Bernhard Grommer von dort.

Aus dem Oberamt Pforzheim

[3] Der taubstumme Jakob Friedr. Bischoff von Dietlingen — unterm 1. Oct. 1847 Nr. 31777; Vormund: Altbürgermeister Michael Haug von dort.

[3] Der ledige Karl Christoph Gerwig von Pforzheim — unterm 7. Oct. 1847 Nr. 33154; Vormund: Friedrich Schneider, Bürger und Köppler von da.

[1] Lahr. (Aufforderung.) Die Wittve des am 27. April l. J. verstorbenen Lorenz Riether von Friesenheim, Eleonora geb. Göß von da, hat um Einsetzung in die Gewähr der Verlassenschaft ihres verlebten Ehemannes gebeten. Es werden daher Diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaft zu erheben gedenken, aufgefordert, solche binnen 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Gesuche der Wittve stattgegeben werden solle.

Lahr, den 9. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Köpphirt.

[3] Offenburg. (Öffentliche Vorladung.) Nro. 32527. In Sachen der Ehefrau des Anselm Huber von Appenweiler, Klägerin, gegen ihren Ehemann, Beklagten, wegen Vermögensabsonderung, hat die Erste heute mit gerichtlicher Ermächtigung gegen ihren Mann eine Klage auf Vermögensabsonderung angestellt und solche darauf gebaut, daß sie in geselllicher Gütergemeinschaft lebe, nach dem Ehevertrage vom 4. August 1843 1250 fl. verlienschaftete Forderungen in die Ehe gebracht, der Beklagte dieselben eingezogen und für sich verwendet habe, daß sie ferner ein Grundstück in dieselbe gebracht, das ihr Mann um 540 fl. verkauft, daß er diesen Erlös eingezogen und für sich verwendet habe, daß er ferner 1100 fl. Schulden habe, wofür Klägerin sammtverbindlich sei und Ersatz zu begehren hätte; daß das Vermögen des Mannes nur etwa 1500 fl. werth und noch mit andern Schulden belastet sei, dieser sich flüchtig gemacht habe, dessen Gewerbe in Stockung gekommen sei und Klägerin unter diesen Umständen Gefahr für ihr Veibringen leide.

Sie hat nun gebeten, nach gepflogener Verhandlung zu erkennen, Beklagter habe unter

Verfällung in die Kosten die Auflösung der Gemeinschaft und Absonderung des Vermögens seiner Frau von dem seinigen zu gestatten.

Es wird hierauf Ladung verfügt und Tagfahrt auf Donnerstag den 11. November d. J., Morgens 9 Uhr, angeordnet, wozu der Beklagte mit dem vorgeladen wird, sich auf die Klage vernehmen zu lassen, als sonst der tatsächliche Vortrag zugestanden und jede Schutzrede veräußert erklärt würde.

Da derselbe landesflüchtig und sein Aufenthaltsort unbekannt ist, wird ihm diese Klage nun an Eröffnungspunkt auf diesem Wege bekannt gemacht.

Offenburg, den 21. September 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Galura. vdt. Jamm.

### Erbovorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufälle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Johann Martin Buchleiter von Welschneureuth, der sich vor 50 Jahren aus seiner Heimath entfernt haben soll — zur Erbschaft seines verstorbenen Bruders Christian Buchleiter alt von da — unterm 22. Oct. 1847 Nr. 4317; binnen 3 Monaten beim Großh. Landamts-Revisionat Karlsruhe.

[2] Sebastian und Lorenz Kohler von Greffern, Söhne des am 4. September 1847 verstorbenen Bernhard Kohler und der im Jahre 1835 verstorbenen Apollonia geb. Haungs von da — zur Erbschaft ihres Vaters Bernhard Kohler — unterm 11. Oct. 1847 No. 7248 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisionat Bühl.

### Kauf-Anträge.

Schwarzach, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 21. d. M. dahier vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der im Anzeigebblatt No. 82 und 83 ausgeschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Schustermeisters Joseph Graf kein Gebot geschah, so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Dienstag den 9. November l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerkten anberaumt, daß bei dieser Versteigerung der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Schwarzach, den 22. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ringner. vdt. Hirschmann,  
Rathschr.

[1] Döttelbach, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der auf den 20. d. M. anberaumten und stattgehabten Zwangsversteigerung des Johann Klimmig, Bierwirth von Griesbach, wurde der Schätzungspreis theilweise nicht erzielt. Es ist deshalb zur zweiten und letzten Versteigerung Tagfahrt auf

Mittwoch den 17. Nov. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Bierhause in Griesbach festgestellt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Die noch zu versteigernde Liegenschaft ist:

Eine dreistöckige Behausung mit der ewigen Bierschankgerechtigkeit, Scheuer, Stallung und Keller unter einem Dache und einem angebauten Tanzsaale mit Balkenkeller, nebst Hofraithe, Gärten und Regelpahn, in Griesbach an der Thalstraße, neben Michael Roth, Badwirth Wonsch und Fr. Anton Bram. Sammt dem mit dieser Behausung verbundenen Waldgenuß eines Tagelöhners, bestehend jährlich in 3 Klaftern Tannenholz und dem 93sten Theil von der Hälfte des Harzgeldes, laut Vergleich vom 16. Sept. 1841. Schätzungspreis 2975 fl.

Döttelbach, den 21. Oct. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ringwald. vdt. Bock.

[1] Welschensteinaach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Wittwer Thaddä Matt, Bürger und Leineweber dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 6. Aug. d. J., No. 12218, die unten benannten, in hiesiger Gemarkung befindlichen Liegenschaften

Donnerstags den 25. l. M. Nov., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum wilden Mann dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

No. 1.

Ein halbes zweistöckiges, von Holz erbautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst darin befindlichem Hauskeller und einer Weberwerkstätte unter einem Dache, grenzt einerf. an den Gemeindefannwaldweg, anderf. an Landolin Matt, sonst an sich selbst. — Taxirt zu 600 fl.

No. 2.

Ein Bad- und Waschhaus, zur Hälfte gemeinschaftlich mit Landolin Matt, grenzt einerf. an den Gemeindefannwaldweg, andererseits an Joseph Schwendemann, oben an Benedikt Krämer, sonst an sich selbst. — Taxirt zu 100 fl.

No. 3.

Ein Mehle Gemüsegarten beim Hause nebst Hofraithe, grenzt unten an den Gemeindefannwaldweg, oben an Benedikt Krämer, sonst an Landolin Matt. — Taxirt zu 75 fl.

No. 4.

Ungefähr zwei Mehle Baum- und Grasgarten, grenzt einerf. und unten an Joseph Schwendemann, anderf. an Landolin Matt, oben an den Gemeindefannwaldweg. — Taxirt zu 100 fl.

No. 5.

Zwei und ein halber Sester Matten, grenzt einerf. an Benedikt Krämer, anderf. an Landolin Matt, oben an Joseph Schwendemann. — Taxirt zu 325 fl.

Welschensteinach, den 18. Oct. 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Weber.

Offenburg. (Weinversteigerung.) Samstag den 6. November, Vormittags 10 Uhr, werden bei der unterzeichneten Verwaltung folgende selbstgezogene Ortenberger und Zeller Bergweine gegen baare Bezahlung bei der Abfassung versteigert; als:

172	neue	Dhm	1846er	Weißer,
38	"	"	"	Klevner,
10	"	"	"	Klingelberger,
37	"	"	"	Rother,
30	"	"	1844er	Weißer,
14	"	"	"	Klingelberger;

wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 19. October 1847.

St. Andr. Hospital-Verwaltung.

König.

[3] Bauschlott, D. A. Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Christoph Wittigofser, Bürger

und Bauer dahier, Forderung betreffend, werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 10. Mai 1847 Nr. 15413, vom 22. Juni 1847 Nr. 20331, vom 25. Juni 1847 No. 20684 und vom 11. September 1847 No. 29885, die sämtlichen nachbenannten Liegenschaften

Dienstags den 2. November l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

No. 1.

Eine zweistöckige, zu zwei Wohnungen eingerichtete Behausung, nebst einem an dasselbe gebauten zweistöckigen Viehstall, eine besonders stehende Scheuer mit einem gewölbten Keller, sowie auch ein besonders stehender kleiner Stall und Hofraithe, ferner 33 1/4 Ruthen Baum- und Grasgarten, mitten im Dorf, einerseits Andreas Schweikert, andererseits Karl Ernst Elsässer, vornen die Ortsstraße, hinten der Bannzaun.

Krautgarten.

No. 2.

1 Ruthe im Brühl, neben Jakob Friedrich Boffert und Michael Lamsche.

Baum- und Grasgarten.

No. 3.

21 Ruthen beim Siggenbrunnlein, neben Jakob Augenstein alt und Michael Kunzmann.

No. 4.

20 Ruthen unten im Dorf, neben Johann Michael Scheible und Christian Dietrich.

No. 5.

16 1/2 Ruthen in den Hettelsgärten, neben Christian Scheible alt u. Christoph Trempeau's Wittwe.

No. 6.

38 3/4 Ruthen in den Langenwiesen, neben der Straße nach Stein und Controleur Böhringer.

Acker.

Zelg Gegenwald.

No. 7.

1 Viertel 8 Ruthen im äußern Schlauch, neben Bäcker Johann Baumann und der Straße.

No. 8.

30 Ruthen im Kalkofen, neben Michael Britsch und Wilhelm Martig.

No. 9.

1 Viertel 6 Ruthen unterm Schützenberg, neben Andr. Schweikert u. Christian Dittus Erben.

Nro. 10.

1 Viertel 3 Ruthen jenseits des Brähts, neben Christian Bittigkofler und Johann Jakob Boffert, Schuster.

Nro. 11.

1 Viertel 35 $\frac{1}{4}$  Ruthen auf der Hub im kurzen Gewand, neben Bürgermeister Philipp Eisäfer und Johann Jakob Wirthwein's Erben.

Nro. 12.

1 Viertel 8 $\frac{2}{3}$  Ruthen zu Heiterbach, neben Christoph Trempenau's Wittwe und Wilhelm Morlock.

Nro. 13.

1 Viertel 27 Ruthen auf der Hub, neben Adlerwirth Hoffmann und sich selbst.

Nro. 14.

2 Viertel 10 Ruthen zu Heiterbach, neben Adlerwirth Hoffmann und Christoph Schweikert alt.

Nro. 15.

22 Ruthen hinter dem Bannzaun, neben Bauer Johann Baumann und Adlerwirth Hoffmann.

Zelg Obenaus.

Nro. 16.

1 Morgen 21 $\frac{1}{8}$  Ruthen am Knittlinger Weg, neben Karl Morlock und Michael Bittigkofler.

Nro. 17.

1 Viertel 1 Ruthe im Auweg, neben Georg Adam Kröner und Nagelschmied Zoller.

Nro. 18.

1 Viertel  $\frac{1}{2}$  Ruthe im Auweg, neben Ludwig Arni und Christian Scheible alt.

Nro. 19.

31 $\frac{1}{2}$  Ruthen vornen am Muckenberg, neben Bauer Johann Baumann und Jakob Morlock.

Nro. 20.

39 $\frac{1}{2}$  Ruthen bei der untern Klingen, neben Philipp Baumann und Friedrich Kuni.

Nro. 21.

37 Ruthen im Brückle, neben David Walter und Philipp Baumann.

Nro. 22.

1 Viertel 8 $\frac{1}{2}$  Ruthen am Knittlinger Pfad, neben Jakobina Schückle ledig und Christian Bittigkofler.

Nro. 23.

1 Viertel 35 $\frac{1}{3}$  Ruthen im Rosgrund, neben Herrn Pfarrer Wilhelmi und der Delbronner Gemarfung.

Nro. 24.

1 Viertel 11 Ruthen im Rosgrund, über die Straße nach Delbronn ziehend, neben Barbara Keller und dem Gewand.

Nro. 25.

1 Viertel 2 Ruthen im Auweg, neben Controleur Böhlinger und Jakob Späth.

Nro. 26.

1 Viertel 3 $\frac{1}{2}$  Ruthen im Kirchenspad, neben Controleur Böhlinger und Christoph Schweikert.

Nro. 27.

1 Viertel 9 Ruthen in der Schellmensföchen, neben Gottlieb Mannsdörfer und Christian Fuchs.

Nro. 28.

2 Viertel 10 Ruthen im Mittelrain, neben Jakob Friedrich Boffert und Christian Bittigkofler.

Nro. 29.

1 Viertel 2 $\frac{3}{4}$  Ruthen im Auweg, neben Friedrich Fuchs und Christian Bittigkofler.

Zelg Siggenbronn.

Nro. 30.

2 Viertel 19 $\frac{2}{3}$  Ruthen im Anwendelweg, neben Controleur Böhlinger und Christian Bittigkofler.

Nro. 31.

1 Viertel 1 $\frac{1}{2}$  Ruthe im Krähentanz bei der Stephansgrube, neben dem Gewand und Ignaz Jakob Leicht.

Nro. 32.

2 Viertel 26 $\frac{1}{2}$  Ruthen beim Klingenpfad, neben dem gedachten Pfad und Johann Baumann, Bäcker.

Nro. 33.

36 Ruthen im Effelfeld, neben Karl Ernst und Elias Eisäfer.

Nro. 34.

1 Viertel 12 Ruthen im Anwendelweg beim sogenannten Herdweg, neben Jakob Augenstein und Jakob Leicht sen.

Nro. 35.

1 Viertel 13 Ruthen am Maulbronner Weg, neben Karl Morlock u. jung Christian Schleicher's Erben.

Nro. 36.

1 Viertel 35 Ruthen am Göbricher Weg, neben Christoph Schum's Wittwe und Nagelschmied Zoller.

Nro. 37.

2 Viertel 36 Ruthen bei der Stephansgrube, neben der Dürner Gemarfung und Christian Bittigkofler.

W i e s e n.

Nro. 38.

1 Viertel 24 Ruthen hinten im Maulbronn, neben Karl Morlock und Johann Balthasar Zimmermann.

Nro. 39.  
1 Viertel 24 $\frac{2}{3}$  Ruthen zu Maulbronn, neben Michael Elsässer und dem Graben.

Nro. 40.  
20 $\frac{1}{2}$  Ruthen im Böllstrich, neben dem Gewand und Michael Elsässer.

Nro. 41.  
2 Viertel 8 Ruthen im Böllstrich, neben Rathhaus Heidegger und Lorenz Engel.

Nro. 42.  
37 $\frac{1}{2}$  Ruthen zu Heiterbach (das obere Theil), neben Bürgermeister Elsässer beiderseits.

Nro. 43.  
37 $\frac{1}{2}$  Ruthen zu Heiterbach, neben Bürgermeister Elsässer und Daniel Kunzmann.

Nro. 44.  
1 Viertel 2 $\frac{1}{3}$  Ruthen zu Heiterbach, neben Karl Friedrich Arni und Controleur Böhringer.

Nro. 45.  
1 Viertel 16 Ruthen in der Au in den sieben Suppenwiesen, neben Karl Schweikert's Wittwe und Christoph Schebinger.

Nro. 46.  
30 $\frac{1}{2}$  Ruthen in den Weiherwiesen, neben Bäcker Joh. Baumann und Philipp Baumann.

Nro. 47.  
1 Viertel 10 Ruthen auf dem Ruffbaumer Berg, neben Bürgermeister Elsässer und Christoph Dennig.

Nro. 48.  
1 Viertel 7 $\frac{3}{4}$  Ruthen auf dem Ruffbaumer Berg, neben gnädigster Herrschaft und Christian Bittigkofler.

Nro. 49.  
1 Viertel 22 Ruthen in der Au, neben Heinrich Köppler und Jakob Engel von Dürren.

W e i n b e r g.  
Nro. 50.  
22 Ruthen in der Altenhelden, neben Bäcker Johann Baumann u. Michael Dennig's Wittwe.

Nro. 51.  
18 $\frac{3}{4}$  Ruthen allda, neben Rathschreiber Kaucher und Rathhaus Dahlinger.

Nro. 52.  
22 Ruthen in der Altenhelden, neben Karl Schweikert's Wittwe und Christian Bittigkofler.

Nro. 53.  
19 Ruthen in der obern Klinge, neben Karl Morlock und Karl Wilhelm Sauter.

Bauschlott, den 12. October 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
Elsässer. vdt. Kaucher,  
Rathschreiber.

Ubstadt, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Martin Schönniger, Bürger und Schuhmachermeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 3. Februar d. J., No. 9253, die unten beschriebenen Liegenschaften

Montags den 8. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Beschreibung der Liegenschaften.

1. 1 Viertel Acker am Grund, neben Aufstößer und Adam Niederbühl.

2. 20 Ruthen Acker an der kurzen Reith, neben Adam Schadt und Anton Keller.

3. 1 Viertel Acker auf der Ebng, neben Oberlehrer Reith und Johann Karton.

4. 1 Viertel 10 Ruthen Acker am Bellenbaum, neben Jakob Speckert und der Eisenbahn.

5. 1 Viertel Acker an der Eisengrube, neben Andreas Keller und Johann Hammer.

6. 20 Ruthen Acker an der Bergen, neben Wendelin Schadt und Joseph Bögele.

7. 1 Viertel Acker am Ausgraben, neben Rathschreiber Seuder und Georg Beyerle.

8. 30 Ruthen Acker am Unteröwisheimer Weg oberhalb, neben Sebastian Keller und Franz Niederbühl.

9. 20 Ruthen Weinberg am Köjer, neben Gemeinderath Heeger und August Beyer.

10. 5 Ruthen Garten an der Bergen, neben Adam Schadt und Wendelin Schadt.

11. 8 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit mit sämtlichen darauf stehenden Uebergebäuden an der obern Gasse, neben Paul Weismann und Franz Eiser.

Ubstadt, den 13. October 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
Appel. vdt. Seuder.